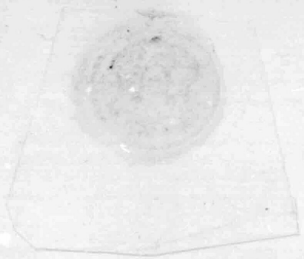


Mein freundlichen Dienst mit vorredigen aller  
 Ehren, liebe und guts Juner Volgerborn  
 freundlicher lieber Herr Vater. . L.  
 Schreiben vom 12<sup>ten</sup> Septis monats, hab ich nachstvergang  
 Donnerstags zu Nymwegen, da mich E. L. dort  
 ungenüßlich antreffen, mit sampt den beigelagten  
 Copien empfangen. Und darauß vernommen  
 was der Durchleuchtig Hochgeborn Fürst, Herr  
 Wilhelm Herzog zu Sülis Elow Berge, E. L.  
 vunder E. L. erwidern lassen halb geschrieben,  
 Und E. L. ins hinwider geantwortet hat.  
 Darauf E. L. Ich mit hergen will. Das mir die  
 gültliche Handlung, wie sie durch E. L. in dem  
 beigelagten Briefe eingezogen, Und wie  
 beide Seiten gegen Pfalz und Wirttemberg  
 gleichfalls auch bewilligt haben. wol anmütig  
 ist. Und las mir E. L. dergleichen  
 gegeben antwort, die des hochgeneltem Herzogen  
 auf seiner L. Schreiben gethan, durch auß wol  
 gefallen. Fürstlich verordnet  
 mich hernachmals gleichermassen zuverstandigen  
 was E. L. seiner Herzuiff bezogen, Und E. L.  
 weiter vernommen worden. Der

almoedig werke. Das wir zu vordere  
fruchtbarer Handlung kommen, und ein linderlich  
Vortrag nach größe der Sachen erlangen mögen.  
Dann wir diese langwierigen und müßlichen unfrucht-  
baren Handels am mal aufgeben werden.  
Hiermit ist die Königin dem almoedigen Landvogt  
und seiner liebe Frau freundlich  
beschieden. Dat Buda den 10<sup>ten</sup> Aprilis  
Anno 1553.

Nicholas Prinz zu Branien Graf zu  
Rassau Erbschenk des Königs Maximilian II.

Er  
gehorsamer Rath  
Gertte de Nassau

Den Wohlgebornen Herrn Michelmen  
Grafen zu Nassau Sayntrubogey  
Vander Dien. in dem fürstlichen  
Loben Herrn  Sayntrubogey

R. Dillenburg 3. mai  
1554